

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066	461
----------	------------	------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

McMaster University

Gastland

Kanada

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **01.09.2017** bis **31.12.2017**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

1

Lehrende/r an der TU Wien

4

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

3

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

5

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

- Super cooles Land; beinahe jeder der euch begegnet, wird unglaublich freundlich sein (ja, das Klischee stimmt!)
- Plant genug Zeit ein für Trips – NY, Chicago, Washington sind sehr nahe; wenn ihr die East-Coast touren wollt (Toronto, Ottawa, Montreal, Quebec) tut euch einen Gefallen und macht es NICHT im Januar (-37°C)
- Legt euch unbedingt eine Kreditkarte zu, sofern ihr noch keine habt.
- Mobilfunkverträge sind richtig teuer
- Wohnungen gibt es wie Sand am Meer (wenn man keine zu hohen Ansprüche hat) – macht euch keine Sorgen, dass ihr keine findet. Viele suchen erst bei Ankunft eine Wohnung und hatten ebenso Erfolg.

8. Gastinstitution

McMaster ist eine fantastische Universität, nicht nur aufgrund des (meiner Erfahrung nach) ausgesprochen guten Lehrpersonal, sondern auch wegen der vielen Zusatzaktivitäten die es gibt!
 Fitnessstudio ist (zumindest für Austauschstudenten) gratis, es gibt Kurse für so ziemlich jede Sportart um wenig Geld.
 Außerdem werden regelmäßig Ausflüge organisiert (Algonquin National Park ← nicht verpassen!, Niagara Falls, ...) und es gibt einen Haufen unterschiedlicher Clubs, bei denen man sich engagieren kann.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Frau Krausler von der TU und Jenna Levi von Mac waren beide super hilfreich.

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

5

von Lehrkräften an der TU Wien

4

von der Gastinstitution

5

von Studierenden an der Gastinstitution

5

von anderen:

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldung/Bewerbung erfolgt relativ unkompliziert über TISS, das IO und Prof. Leeb. Das Stipendium deckt die Miete und den Flug gut ab. Ein Englischnachweis war bei mir nur informell nötig, diesen habe ich bei Prof Crowder abgelegt.
Für das TASSEP Programm ist (Stand 2017) KEIN Studierendenvisum erforderlich, sondern lediglich eine Onlineregistrierung (eTA).

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Wie schon erwähnt werden die meisten Leute super freundlich sein (ein „Thank you“ gen Busfahrer gerichtet zB), so sollte man sich natürlich auch verhalten. In Restaurants werden mindestens 15% Trinkgeld erwartet – gibt man weniger, so kann es passieren, dass der Manager kommt und fragt, ob auch alles in Ordnung war.
Natürlich sollte man Englisch können, allerdings ist Kanada im Allgemeinen und McMaster im Speziellen so divers, dass es nicht weiter schlimm ist, wenn die Englischkenntnisse „nur“ auf Maturaniveau sind.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Von Niagara Trips, bis zu Mentoring und Pub Crawls gab es ein breitgefächertes Austausch-Studierenden-Programm

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Facebook

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	800
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	900 / Monat, davon:
Unterbringung	400 / Monat
Verpflegung	300 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs, Ausflüge usw.	200 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Die Forschung, die Vorlesungen, Ausflüge und die kanadische Kultur.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

-

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich besuchte Biophysics bei Cecile Fradin und Star Formation bei Ralph Pudritz – beide Vorlesungen waren sehr gut, wenn auch gänzlich unterschiedlich aufgebaut. In Biophysics wurde das Themengebiet von sehr vielen Blickpunkten betrachtet (Theorie, Experiment, Simulation), was mir sehr gut gefallen hat. In Star Formation lag der Fokus auf eigenständigem Erarbeiten von Wissen und der Präsentation davon, dies geschah in Form eines Vortrags, sowie eines review papers. Auch das waren Erfahrungen, die ich so noch nicht gemacht habe und die mir persönlich, wie akademisch einiges gebracht haben.

Zusätzlich arbeitete ich noch in der Forschungsgruppe von Prof. Paul Higgs mit, in der das Hauptaugenmerk auf dem Ursprung des Lebens liegt. Hier habe ich Einblicke in die Welt der RNA erhalten und einige sehr spannende Simulationen dazu geschrieben. Eine großartige Erfahrung, da die Arbeit in sehr enger Abstimmung mit Paul erfolgte und ich so eine Menge neuer Dinge und Sichtweisen gelernt habe. Sehr zu empfehlen!

Schwierigkeiten gab es keine und wenn es organisatorische Komplikationen gab, konnte man diese immer rasch mit einem kurzen Telefonat klären.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Definitiv die Nacht im Algonquin Nationalpark – fernab von jeglicher Light Pollution auf einer kleinen Insel, die wir per Kanu erreicht haben, den Sternhimmel zu genießen ist etwas, das auf jeder Bucket List stehen sollte!

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ein Auslandssemester ist immer ein großer Schritt und das Warten auf den richtigen Zeitpunkt war mein größtes persönliches Hindernis. Wenn ihr Lust und die Möglichkeit habt, macht es einfach – den richtigen Zeitpunkt gibt es nämlich nicht und ihr werdet eine großartige Zeit haben! ☐

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.